

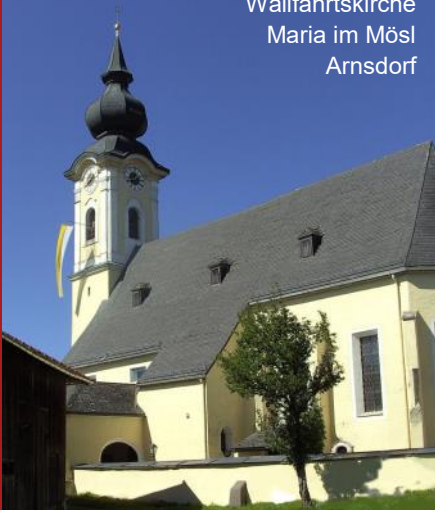
Lamprechtshausen Pfarre

Arnsdorf
St. Alban

Pfarrkirche
Lamprechtshausen



Wallfahrtskirche
Maria im Mösl
Arnsdorf



Filialkirche
St. Alban

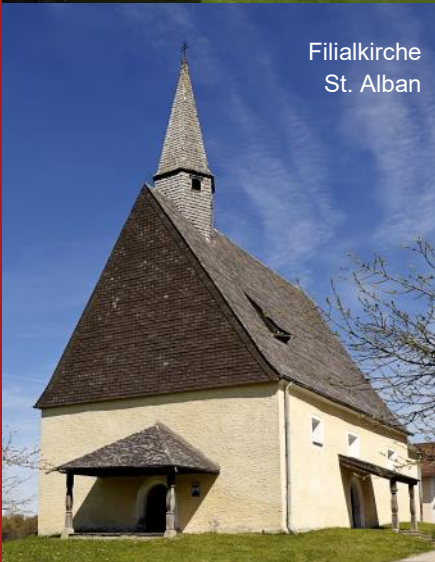


Foto: pixabay.com

Pfarrbrief Weihnachten 2018

Ausgabe 25

Seite 2 | 5

Aus dem aktuellen Pfarleben

Ministrant/inn/en-Wallfahrt nach Rom mit Kommentaren/ Pfarr-Reise vom 6. bis 10. August / Dank an Haussammler am 12. August / Festgottesdienst mit den Jubelpaaren am 26. August / „Gottes Schöpfung hat kein Ablaufdatum“ Erntedank am 10. September / Maria Himmelfahrt am 15. August / Festgottesdienst mit Weihbischof am 30. September / Friedensmesse mit Segnung des Friedenskreuzes in Arnsdorf am 14. Oktober / Gemeindegießen und Spendenübergabe des Sportschützenvereins

Seite 5 | 7

Die Pfarre informiert

Vorstellungsgottesdienst Pastoralassistentin Elisabeth Katzdobler / Mein erstes Weihnachten bei euch... / Arnsdorfer Weihnachtsmesse am 26. Dezember / Beerdigungszeiten Winterregelung / Die Wanderbibel - pilgernde Kirche / Bibel-teilen / Katholische Jungschar— Terminvorschau / Sternsingeraktion 2019 / Vortrag Katholisches Bildungswerk „Entrümpeln befreit“ / Adventsammlung „Stern der Hoffnung - Wasser zum Leben“

Seite 7

Aus den Pfarrmatriken / Buchvorstellung / Fotokalender 2019 zum Thema Frieden

Seite 8 | 9

Liturgie leben und erleben (Serie 15) - „Friede ist mit Dir - und mit Dir“

Seite 9 | 11

Pfarrliche Aktivitäten in nächster Zukunft & Termine

Seite 11

Dankesworte

VORWORT



Liebe Brüder und Schwestern in
Lamprechtshausen und Arnsdorf!

In diesem Advent und Weihnachtsfest steht natürlich die 200-Jahr-Feier des Liedes „Stille Nacht, heilige Nacht“ besonders im Vordergrund. Und die Botschaft an die Hirten „und auf Erden ist Friede bei den Menschen...“ (Lukas 2,14) war in unserer Gemeinde ja der Inhalt einer Bildungswoche zum Thema „Frieden“.

Die festliche Gottesdienst-Feier mit unserem geschätzten Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer in Arnsdorf, die anschließende Eröffnung der Ausstellung mit den Ansprachen, mit der Szene von F. X. Gruber und Joseph Mohr haben uns vieles bewusst gemacht, wie wir mit neuem Bewusstsein dieses Fest feiern können.

Allen wünsche ich einen gesegneten Advent und ein frohes Weihnachtsfest.

Pfarrer Mag. Rupert Reindl

Ministrant/inn/en-Wallfahrt nach Rom

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ lautete das Motto der diesjährigen internationalen Ministrant/inn/en-Wallfahrt von 29.7. – 4.8. nach Rom. Diesem Aufruf waren ca. 80 000 Minis aus 19 Nationen, davon 4000 aus Österreich und 291 aus der Erzdiözese Salzburg gefolgt. Erstmals nahmen heuer auch elf Minis aus Lamprechtshausen-Arnsdorf an diesem Treffen teil.

Das Thema der Wallfahrt – das auch gut zu dem des heurigen Stille-Nacht-Jubiläumsjahres passt – begleitete uns durch die ganze Woche: bei den Morgen- und Abendloben, dem Gottesdienst mit Weihbischof Hansjörg Hofer, dem Fest der österreichischen Minis in St. Paul vor den Mauern und beim Treffen mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz.

Rom war in dieser Woche im wahrsten Sinne des Wortes ein „Hotspot“ und wir schwitzten nicht wenig bei der Besichtigung von Kolosseum, Forum Romanum, Trevi-Brunnen, Spanischer Treppe, Piazza Navona, Petersdom und vielen Sehenswürdigkeiten mehr. Abkühlung gab's am Donnerstag bei einem gemeinsamen Besuch der Katakomben und am Strand von Ostia.

Aufregend war auch das Tauschen der Wallfahrtstücher und Armbänder mit Minis aus anderen Diözesen, weil jede Diözese das Tuch in eigenen Farben gestaltet hatte. Es war ermutigend, mit so vielen gleichgesinnten Jugendlichen in Kontakt zu kommen und ein unvergessliches Erlebnis.

Monika Eder-Weiß

Fotos von Monika Eder-Weiß



Kommentare der MinistrantInnen:

Angelika Fokter: Die Zeit in Rom war wirklich toll. Ich fand besonders die alten Gebäude toll.

Magdalena Eder: Für mich war der beeindruckendste Moment, als der Papst in wenigen Metern vorbei fuhr. Rom muss man einfach gesehen haben.

Victoria Jansel: Wir haben viele lustige Erlebnisse gehabt und neue Freunde kennengelernt. Rom war ein wunderbares, spannendes Ereignis.

Katharina Fersterer: Rom hat mich sehr fasziniert, besonders der Petersdom und die Papstaudienz. Es war spannend, so viele Ministranten aus ganz Europa zu treffen.

Agnes Fokter: Es war ein spannendes Erlebnis und eine tolle Woche. Besonders haben mir die Gottesdienste und die Papstaudienz gefallen. Ich möchte unbedingt noch einmal nach Rom.

Viktoria Starlinger: Der gemeinsame Gottesdienst mit allen österreichischen Ministranten und der Band in St. Paul vor den Mauern beeindruckte mich. Natürlich auch

der Blick von der Kuppel auf den Petersplatz und den Dom.

Sylvia Kreuzeder: Rom kennen zu lernen, war ein schönes Erlebnis. Wir hatten viel Spaß und ich denke gerne zurück.

Marlene Weiß: Rom war ein einmaliges Erlebnis. Toll waren die vielen Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen mit den Minis anderer Pfarren. Ich würde Rom gerne noch einmal besuchen.

Florian Weiß: Am besten hat mir das Kolosseum und die Papstaudienz gefallen.

Pfarr-Reise vom 6. bis 10. August

32 Personen nahmen an der diesjährigen Pfarr-Reise nach Südkärnten und Slowenien teil. Erste Station war das ehemalige Benediktinerstift Ossiach. Weiter ging es an das Südufer des Wörthersees zur Wallfahrtskirche Maria Wörth. Eine gemütliche Schifffahrt brachte uns über den See nach Klagenfurt, wo uns der Bus erwartete



und ins zentral gelegene Hotel Sandwirt brachte. Am zweiten Tag stand zunächst Maria Saal am Programm. Herrlich der geschichtsträchtige „Maria Saaler Dom“! Die Fahrt ging dann in das malerische Lavanttal. Ziel war das Benediktinerstift St. Paul, das heute noch zehn Mönche zählt. Nach einer Führung durch dieses „Schatzhaus Kärntens“ feierten wir dort in der romanischen Kirche

die hl. Messe. Ebenfalls im Lavanttal besuchten wir die Basilika „Maria Loreto“ bei St. Andrä, einst Besitz des Salzburger Erzbistums.

Am dritten Tag führte die Reise über den Loiblpass in das slowenische Nationalheiligtum Brezje. Nach kurzer Fahrt erreichten wir Bled und den

Bleder See. In einem Holzboot setzten wir auf eine kleine Insel im See über und besichtigten dort auf einer Anhöhe die Kirche „Maria Himmelfahrt“. Wir erkundeten auch die mittelalterliche Burg von Bled und genossen den herrlichen Ausblick über die Region. Am Tag vier fuhren wir der Drau entlang ins slowenische Maribor (= Marburg).

Mit einer Führerin machten wir eine Erkundungstour durch diese interessante Stadt. Nach kurzer Fahrt erreichten wir das Kloster Limbus, wo uns der ehemalige Erzabt von St. Peter/P. Edmund Wagenhofer OSB willkommen hieß. Er begleitete uns zur Wallfahrtskirche Ptujška Gora (= Maria Neustift) mit einer berühmten Schutzmantelmadonna und feierte dort mit uns die hl. Messe.

Am fünften Tag rundete eine kurze Stadtführung in Klagenfurt das Besichtigungsprogramm ab. Nach einem individuellen Bummel durch die schönen Gassen traten wir die Heimreise an.

Herzlichen Dank unserem Herrn Pfarrer Mag. Rupert Reindl und der Reiseleiterin Agnes Aufreiter für die gute Planung und kompetente Begleitung der Reise sowie den Reiseteilnehmern für das nette Miteinander!

Bericht und Foto von Rosa Egger

Dank an Haussammler am 12. August

Im Namen des Pfarrgemeinderates möchte ich hiermit auch noch einmal Allen danken, die sich im Frühling als Sammler zu den Haushalten aufmachten und um Spenden für unsere Marienkirche in Arnsdorf zu bitten.

Die Summe die dabei herauskam hat uns alle überrascht und wir danken den Groß- und Kleinspendern, denn jeder Euro ist wichtig!

Als kleines Dankeschön wurden die Sammler im Rahmen des Arnsdorfer Dorffestes zu einem gemeinsamen

Essen geladen und vorher wurde der Baufortschritt in der Kirche gezeigt.

Ein besonderer Dank gilt aber auch dem Renovierungsausschuss, vor allem

Balthasar Gwechenberger und David Oberascher, für die, bis ins kleinste Detail, bestens vorbereitete Haussammlung.



Ein Dank auch unserem Mesner Sepp Hufnagl für die Bauaufsicht vor Ort, bei ihm laufen alle Fäden zusammen.

Andrea Armstorfer

Fotos von Andrea Armstorfer

Festgottesdienst mit den Jubelpaaren am 26. August

„Einen Menschen zu lieben heißt einzuwilligen, mit ihm alt zu werden.“

Liebe Jubelpaare, anlässlich eures besonderen Ehejubiläums möchten wir noch einmal unsere herzlichen Glückwünsche aussprechen. Ihr seid der Beweis, dass Werte wie, Liebe,

Respekt und Durchhaltevermögen noch nicht von der Bildfläche verschwunden sind.

Wir wünschen euch für weitere gemeinsame Jahre viel Glück und Gottes Segen!

Weiters bedanken wir uns bei der Gemeinde und dem Sozialen Hilfs-

dienst für die Benutzung der Seniorenbegegnungsstätte für diese Feierlichkeit.

Andrea Armstorfer

Foto von Andrea Armstorfer

siehe Seite 4



25 Jahre: Hedwig und Richard Fischinger, Elisabeth und Martin Huber

40 Jahre: Anna und Johann Königsberger, Annemarie und Martin Mayr, Christine und Johann Mayr, Theresia und Leo Nobis

50 Jahre: Helga und Hermann Gann, Katharina und Franz Sigl, Maria und Anton Strobl, Erika und Oswald Schwaiger

60 Jahre: Katharina und Gottfried Eder

„Gottes Schöpfung hat kein Ablaufdatum“ Erntedank am 10. September

Der 10. September 2018 war ein besonders strahlender Erntedank-Sonntag. Fesche Dirndl'n und Lederhosen rundherum, die Kinder mit Blumenkörben, auf der Kirchenempore der Landjugendchor, die Erntekrone im Zentrum des Altarraumes. Pfarrer Rupert Reindl sprach in der Festpredigt von der menschlichen Dankbarkeit als Antwort auf Gottes wunderbare Schöpfung: "Gottes Schöpfung hat kein Ablaufdatum" - das Wunderbare ist und bleibt, in Ewigkeit.

In diesem Jahr trugen die Burschen der Arnsdorfer Zeche in der Prozession die Erntekrone durch Arnsdorf, mit dabei auch die Goldhauenfrauen, eine Abordnung der Feuerwehr, die Trachtenmusikkapelle, der Männerchor und, und, und. Schön, dass so viele Gäste nach der Erntedankprozession noch zum Pfarrfest beim Feuerwehrhaus gekommen waren, da-



Die Zeche Arnsdorf gestaltete die Erntedank-Krone

runter auch Andrea Pabinger, Bürgermeisterin von Lamprechtshausen. Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen beigetragen haben!

Bericht und Foto von *Elisabeth Katzdobler*

**BITTE VORMERKEN
Erntedank 2019 findet am
15. September 2019 statt**



Mariä Himmelfahrt Segen in Arnsdorf am 15. August

Foto von *Andrea Armstorfer*



Obst- und Gartenbauverein mit den Kräuterbüscherl

Foto von *Andrea Armstorfer*

Festgottesdienst mit Weihbischof am 30. September



Feststimmung in Arnsdorf, viele Gäste, darunter VertreterInnen von Gemeinde und Land Salzburg, kamen zur Eröffnung der Landesausstellungen zu 200 Jahre „Stille Nacht! Heilige Nacht!“. Das Fest - begann - wie es jedem Sonntag angemessen ist - in der Kirche. Der Salzburger Weihbischof Dr. Hans Jörg Hofer nahm in seiner Predigt Bezug auf das "Stille Nacht, Heilige Nacht" - Lied: Ja, die Nacht, als Jesus geboren wurde, war tatsächlich still - rundherum wurde es still, kein Mensch hatte die werdenden Eltern in ihr Haus aufnehmen wollen. Und heilig war sie auch diese Nacht der Geburt Jesu, heilig, weil in diesem Geschehen Gott mit dabei war, so sinngemäß die Worte des Weihbischofs. Festliche Klänge kamen vom Michael-Haydn-Chor unter der Leitung von Leo Ederer. Pfarrer Rupert leitete alle Beteiligten gut durch die Feier, die Minis hatten Mitra und Stab und Weihbischof stets bestens im Blick. In der Sakristei dann noch ein Erinnerungsfoto mit dem Weihbischof - es war ein wunderbarer Festtag!

Bericht und Foto von *Elisabeth Katzdobler*



Friedensmesse mit Segnung des Friedenskreuzes in Arnsdorf am 14. Oktober

Foto von Elisabeth Katzdobler



Pfarrer Mag. Rupert Reindl beim Gemeindegießen der Sportschützen Lamprechtshausen

Fotos von Andrea Armstorfer



Spendenübergabe des Sportschützenvereins

Foto von Andrea Armstorfer

Die Pfarre informiert

Vorstellungsgottesdienst Pastoralassistentin Elisabeth Katzdobler

Nach dem Gottesdienst am 16. September hat sich Pastoralassistentin Elisabeth Katzdobler der Pfarrgemeinde vorgestellt und wurde von Pfarrer Rupert und PGR Obfrau Andrea Armstorfer mit einem „Herzlich Willkommen in Lamprechtshausen, Elisabeth“ begrüßt.

Andrea Armstorfer

Mein erstes Weihnachten bei euch...

Nun sind schon drei Monate vergangen, seit ich hier in der Pfarre Lamprechtshausen angekommen bin. Adventlich gesprochen, sind es drei dicke Monate, denn ich habe in dieser kurzen Zeit hier bei euch schon so unglaublich viel erlebt und dabei aber erst einen Bruchteil dessen, was es noch kennenzulernen gibt, erfassen können. Gleich am ersten Septemberwochenende stand das Pfarrfest am Programm. Es war ein wunderbarer Tag; dann die zahlreichen Feste zum Jubiläumswochenende in Arnsdorf, einmal mit Besuch des Weihbischofs. Nach und nach kamen die Sitzungen der Arbeitskreise und Gremien dazu, einen Nachmittag in der Woche besuche ich die Patienten im Oberndorfer Krankenhaus, in einer gewissen Regelmäßigkeit

wollen auch die SeniorInnenheime Bürmoos und Oberndorf besucht werden. Im kommenden Jahr möchte ich mir einen Nachmittag nur für Hausbesuche bei euch freihalten.

Große Freude bereitet mir das Treffen „Bibel teilen“ an jedem 3. Freitag im Monat im Pfarrhof sowie die Jungschar, die ich in der Anfangsphase noch solange tatkräftig unterstütze, bis das junge Vorbereitungsteam gut eingeübt ist. Hinweisen darf ich noch auf unsere neue Pfarrhomepage www.pfarre-lamprechtshausen.at verweisen und euch um Rückmeldungen bitten, vielleicht gibt es ja noch den einen oder anderen ergänzenden Gestaltungsvorschlag.

So wünsche ich uns allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2019, herzlich, Elisabeth Katzdobler

Foto von Elisabeth Katzdobler



Jakob Gruchmann (* 1991)

Arnsdorfer Weihnachtsmesse

Sieben Stille-Nacht-Variationen für Klarinettenquartett



Gewidmet der Kirche Arnsdorf
anlässlich 200 Jahre „Stille Nacht, heilige Nacht“

In Auftrag von Hans Egger

Uraufführung am 26. Dezember 2018 um 09:30 Uhr
im Rahmen des Gottesdienstes der Pfarrgemeinde Lamprechtshausen
in der Wallfahrtskirche Maria im Mösl
durch das Arnsdorfer Klarinettenquartett

Beerdigungszeiten in Lamprechtshausen und Arnsdorf

Ab 1. September bis 30. April gilt wieder die Winterregelung
Dienstag, Donnerstag und Freitag um 13.00 Uhr
Mittwoch und Samstag um 9.00 Uhr

Die Wanderbibel - pilgernde Kirche

Die Wanderbibel ist ein Zukunftsprojekt der Erzdiözese Salzburg, das nun mit Beginn des neuen Kirchenjahres auch in die Pfarre Lamprechtshausen kommt. Im Laufe des Jahres wandert dieses Buch quer durch die Pfarre und füllt sich mit dem Wort Gottes, indem möglichst viele (Einzelpersonen, Familien, Gemeinschaften, Gruppen, Vereine) das Buch mit nach Hause nehmen und je eine Doppelseite gestalten.

Wie gestalte ich meinen Beitrag?

Auf der ersten Seite findet sich eine Übersicht mit den Evangelien, die an den Sonntagen gelesen werden. Dieser Text findet sich im Messbuch, das mitgenommen werden

kann, des weiteren in der Bibel oder auch im Internet (auf der Homepage www.pfarre-lamprechtshausen.at / Link, Lesungen zum Tag, Schott). Schreib diesen Evangeliumstext per Hand auf die nächste freie Doppelseite in der Wanderbibel. Je nach Belieben kann nun der Text verziert oder auch bemalt werden, es können Bilder eingeklebt und eigene Gedanken und Fragen dazugeschrieben werden.

So funktioniert es

Die Wanderbibel soll jeweils zum nächsten Sonntagsgottesdienst in die Sakristeien in Lamprechtshausen

oder in Arnsdorf zurückgebracht sein, damit im Gottesdienst das Evangelium daraus verkündet werden kann. Nach dem Gottesdienst nimmt sie die/der Nächste mit. Eine Reservierungsliste liegt an den Wochenenden in der Sakristei in Lamprechtshausen auf, während der Woche auch in der Pfarrkanzlei. Wir möchten euch dieses Projekt wirklich ans Herz legen, es ist eine große Chance, sich einmal auf eine ganz persönliche Weise mit dem Evangelium zu beschäftigen.



Elisabeth Katzdobler
Foto von Elisabeth Katzdobler



„Bibel-teilen“, jeden 3. Freitag im Monat, um 18.30 bis 20.00 Uhr im Pfarrhof

„Bibel teilen“ kommt von „sich mitteilen“. Nach dem Lesen der Schriftlesungen zum jeweils nächsten Sonntag, teilen wir dieses GottesWort miteinander, indem wir ins Gespräch darüber kommen und die Texte vertiefen. Sehr herzlich möchten wir diesen Austausch den Lektor/innen und Wort-Gottes-Feier Leiter/innen für ihren Dienst anempfehlen.

Bericht und Foto von Elisabeth Katzdobler

Katholische Jungschar - NEU

NEU: Jungschar– Spiel und Spaß im kirchlichen Jahreskreis für Kinder ab der Volksschule und für Minis

Die nächsten Termine sind:

Sa, 1. Dezember, 14.30 - 16.00 Uhr
Advent, Advent - wir binden uns selbst einen Adventskranz.

Erwachsene sind dazu herzlich eingeladen. Unkostenbeitrag pro Adventskranz EUR 5.

Bitte um Anmeldung bei PA Elisabeth Katzdobler 0676-8746-5114.

Sa, 15. Dezember, 14.30 - 16.00 Uhr
Weihnachten - das wird ein Fest!

Wir basteln Weihnachtsgeschenke und bereiten Lieder für die Krippen-



feier am Heiligen Abend am Nachmittag in der Pfarrkirche Lamprechtshausen vor.

Sa, 29. Dezember, 14.30 - 16.00 Uhr
Sternsinger Lied- und Textprobe

Magst du für einen Tag richtige Königskleider tragen und Caspar oder Melchior oder Balthasar sein? Dann mach' mit!

Mi, 2. Jänner 2019, 8.30 Uhr

Los geht's, **Sternsinger unterwegs** zu den Menschen in unserer Gemeinde.

Sternsingeraktion 2019

Die Katholische Jungschar hat die Tradition des Sternsingens aufgegriffen und mit einer aktuellen Bedeutung versehen. In unserer Pfarre werden von 2. bis 5.

Jänner 2019 wieder die Sternsingergruppen mit Begleitern unterwegs sein.

Wir bitten Personen, die bereit sind eine Gruppe zu begleiten oder für eine Gruppe das Mittagessen bereit zu stellen, sich im Pfarrhof unter der Tel.: 6333 zu melden. Bitte unterstützen Sie auch heuer wieder die Anliegen der Sternsinger so beherzt wie in den letzten Jahren. Herzlichen Dank!



„Entrümpeln befreit!“ im Benediktussaal, Lamprechtshausen

Wie keine andere Jahreszeit sonst, bietet sich der Frühling, aber auch die österliche Fastenzeit zum Entrümpeln in Haus und Wohnung an. Aber warum fällt es uns manchmal gar so schwer, uns von Dingen zu trennen. Die Referentin, Susanne Hirschbichler, aus Mittersill gibt an diesen Abend Tipps zum lustvollen Entrümpeln und Entsorgen.

Adventsammlung „Stern der Hoffnung“ - Wasser zum Leben

Das Leben der Kleinbauernfamilien in den Bergen Perus ist geprägt von Entbehrungen und harter Arbeit. Viele Kinder sind unterernährt. SEI SO FREI hilft: Dringende benötigte Wasserbecken dienen als Speicher. MINKA, die lokale Partnerorganisation von SEI SO FREI, begleitet die Bergbauernfamilien auch bei der Umstellung auf biologische Landwirtschaft. Diese Start-



hilfe ermöglicht Selbstständigkeit und sichert das Einkommen. Helfen wir diesen Advent gemeinsam den Bergbauernfamilien. Ihre Spende schenkt Wasser und Leben! 25 Euro versorgen eine Familie mit Biosaatgut. 43 Euro ermöglichen die Anschaffung eines Ernte-Sets bestehend aus einer Scheibtruhe, einer Pflanzschere und einem Erntemesser.

500 Euro kostet die Errichtung eines Wasserspeichers

Spendenmöglichkeit: SEI SO FREI
IBAN: AT10 3500 0000 0001 4100
Online: www.seisofrei.at/spenden
oder im Rahmen der Adventsammlung an den Adventssonntagen in unserer Pfarre.
Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

Aus den Pfarrmatriken

In der heiligen Taufe empfangen das göttliche Leben

am 02.09.2018	Jakob Nikolaus Fersterer	in Lamprechtshausen
am 29.09.2018	Emilia Höckner	in Arnsdorf
am 07.10.2018	Vinzent Heidelsperger	in Arnsdorf
am 13.10.2018	Paulina Schlager	in Lamprechtshausen
am 20.10.2018	Theresa Pabinger	in Lamprechtshausen
am 21.10.2018	Valentina Elisabeth Aigner	in Lamprechtshausen
am 27.10.2018	Linda Seidl	in Arnsdorf
am 10.11.2018	Daniel Schlager	in Lamprechtshausen

Vor Gott gaben sich das JA-Wort

am 15.09.2018	Irene Maria und Christian Gradl	in Lamprechtshausen
am 22.09.2018	Sonja und Reinhard Spitzauer	in Lamprechtshausen

Zu Gott heimgegangen sind

am 16.08.2018	Johann Brunner	im 88. Lebensjahr
am 02.09.2018	Johann Georg Pichler	im 59. Lebensjahr
am 28.09.2018	Rosa Kratochwill	im 81. Lebensjahr
am 03.10.2018	Elfriede Rinner	im 80. Lebensjahr
am 10.10.2018	Erwin Meixner	im 64. Lebensjahr
am 14.10.2018	Theresia Hofmann	im 92. Lebensjahr
am 15.10.2018	Friedrich Schwarzenberger	im 87. Lebensjahr
am 04.11.2018	Gabriele Pachinger	im 68. Lebensjahr

Buchvorstellung



Heitere und besinnliche Weihnachtstexte von Josef Dirnbeck
Otto-Müller-Verlag 2000

Geschenkidee zu Weihnachten



Der Fotokalender zum Thema Frieden, gestaltet von Wolfgang Unterrainer, ist im Gemeindeamt zu den Öffnungszeiten um EUR 25,00 erhältlich.

Der Verkaufserlös kommt der Kirchenrenovierung Arnsdorf zugute.

„Der Friede ist mit Dir – und mit Dir“ Über die Bedeutung des Friedensgrußes im Gottesdienst

Vorbemerkung

ist der Eindruck richtig, dass für die meisten Mitfeiernden der Friedensgruß wichtig und ein fester Bestandteil der Feier geworden ist? Besonders den Kindern ist der Friedensgruß ganz wichtig. Dennoch gibt es bei Christen/innen auch Widerstand und Vorbehalte dagegen.

1. Wie hat sich der Friedensgruß entwickelt?

In der ganz frühen Zeit der Kirche bildete dieser liturgische Brauch noch den Abschluss der Fürbitten, in der römischen und nordafrikanischen Liturgie (5. Jhd., hl. Augustinus von Hippo) wandert dieses Zeichen an das Ende des Hochgebetes; in den Riten der Ostkirche und der gallischen Liturgie steht der Friedensgruß vor dem Hochgebet.

Seit Papst Gregor d. Großen (540-604) ist der Friedensgruß vor der Brotbrechung (wie heute üblich) festgesetzt als unmittelbare Vorbereitung auf die hl. Kommunion. Seit dem Mittelalter ist dieses liturgische Zeichen ganz auf die Geistlichkeit reduziert.

2. Biblische Wurzeln

Matthäus 5,23-24

Wenn du deine Opfergabe zum Altar bringst und dir dabei entfällt, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lasse deine Gabe dort vor dem Altar liegen; geh und versöhne dich zuerst mit deinem Bruder, dann komm und opfere deine Gabe.

Johannes 14,27

Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch.

Römer 16,16

Grüß einander mit dem heiligen Kuss

Kolosser 1,20

... der Frieden gestiftet hat am Kreuz durch sein Blut

1 Petrus 5,14

Grüßt einander mit dem Kuss der Liebe. Friede sei mit euch allen, die ihr mit Christus seid.

Galater 2,9

Deshalb gaben Jakobus, Kephas und Johannes mir und Barnabas die Hand zum Zeichen der Gemeinschaft.

1 Thessalonicher 5,13

Haltet Frieden untereinander

3. Wie ist der Friedensgruß gestaltet?

3.1. - Das Friedensgebet des Priesters setzt den 3. Ruf des „Lamm Gottes“ fort, wo es geheißen hat „... gib uns deinen Frieden“; es klingt das Wort Jesu aus den Abschiedsreden auf, „Frieden hinterlasse ich euch ...“ (Johannes 14,27). Der Friede, den Jesus schenkt, ist die kostbare Gabe an uns. „Meinen Frieden“, sagt Christus. Der gesamte, innere Kirchenfriede wird an der Schwelle zur Kommunion erlebt. Die hl. Kommunion, so persönlichkeitszuge wandt sie ist, so sehr sie den Einzelnen bis in sein Herz beansprucht, steht niemals da ohne Weltweite, ohne Verantwortung für die Probleme der Kirche, dass sie eins werde.

In einem kleinen Bußakt „schau nicht auf unsere Sünden ...“ wird auf den Glauben der Gesamtkirche verwiesen und dann ausdrücklich um Frieden und Einheit für Gemeinde und Kirche gebetet.

3.2. - Es folgt unmittelbar darauf der Friedensgruß des Priesters an die Gemeinde mit ausgebreiteten Armen im Sinne einer kollektiven Umarmung, „der Friede des Herrn sei allezeit mit euch“, die Gemeinde antwortet „und mit deinem Geiste“. Der Ritus der Friedensgeste stellt treffend

die soziale, horizontale Dimension der Eucharistie ins Licht.

3.3. - Die nun folgende Aufforderung zum Friedensgruß durch den Priester (oder Diakon) „gebt einander ein Zeichen des Friedens (und der Versöhnung)“ bietet Gelegenheit für eine Vielfalt in der Gestaltung:

- die in unseren Breiten übliche Form des Händedruckes an die jeweiligen Nachbarn
- die wirkliche Umarmung (wie unter den Zelebranten üblich) – Wangenkuss
- der spontane Kreis um den Altar, je nach Fei ergemeinde und Anlass (Kinder, Jugendliche, Ministranten, Gottesdienst mit kleineren Gruppen)
- je nach Kontinent und Fei erkultur gibt es hier eine große Bandbreite
- Verbeugung voreinander (in Armenien üblich)
- kann auch ein Blick in die Augen (ohne Händedruck) sein
- es genügt dabei, dass jeder den rechts oder links von ihm stehenden (oder Sitzenden) auf diese Weise grüßt. Keinesfalls soll der Friedensgruß zu einer Wanderung von Christen durch den Kirchenraum mit Begrüßung aller irgendwie Erreichbarer ausufern.

Jedenfalls erhält der rasche Gruß eine lange, ernste Aufgabe und kann und soll nicht Formel bleiben. Aus einem sonntäglichen Friedensgruß kann Friede wachsen. Alle Spannungen, Missverständnisse, Ärgerlichkeiten, Streitereien zwischen Priester und Gemeinde oder Teilen der Gemeinde werden hinweggewünscht. Die Teilnahme an der Eucharistie verweist uns auf Christus, der in den Gliedern seines Leibes, der Kirche, in den hier um den Altar versammelten Christenschar gegenwärtig ist. Die gegenseitige Liebe wird deutlich, die Ver-

söhnung bekommt eine fühlbare Gestalt. Die Friedensgeste verleiht der Feier eine viel expressivere Kraft als das bloß gesprochene Wort des Friedensgrußes. Dabei geht es nicht nur um den menschlichen Frieden, sondern um den Frieden, der ein Geschenk Christi an die Apostel ist.

Humorvolles zum Friedensgruß

- Bischof Klaus Hemmerle (Aachen) hatte im Gottesdienst am Altar sich seinen beiden Konzelebranten zugewandt beim Friedensgruß. Er hatte in dieser Situation einen Text vorweggenommen, der erst bei der Brotbrechung vorgesehen ist und zu seinen Konzelebranten mit freundlicher Umarmung zugesprochen: „Oh, du Lamm Gottes ...“ (statt „der Friede sei mit dir“)

- Zwei Prälaten hatten in einer Sitzung ziemlich heftige Differenzen; am Abend des gleichen Tages ist Gottesdienst im Dom und die

zwei sitzen im Chorgestühl nebeneinander. Es kommt die Aufforderung im Gottesdienst: „Gebt einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung!“ Die beiden „Streithanseln“ wenden sich einander zu, fragend, schmunzelnd abwartend. Da sagt der eine: „Der Friede ist möglich!“, die prompte Antwort: „Sogar mit Dir!“

Mag. Rupert Reindl, Pfarrer

WIR BETEN MIT DEM HEILIGEN VATER

Im Dezember: Dass alle, die das Evangelium verkündigen, eine Sprache finden, die den unterschiedlichen Menschen und Kulturen gerecht wird.

Im Jänner: Dass junge Menschen, allen voran die in Lateinamerika, Marias Beispiel folgen und auf Gottes Ruf antworten, indem sie die Freude des Evangeliums in die Welt hinaustragen.

Im Februar: Dass alle, die dem Menschenhandel, der Zwangsprostitution und der Gewalt zum Opfer gefallen sind, mit offenen Armen in unserer Gesellschaft aufgenommen werden.

Pfarrliche Aktivitäten in nächster Zukunft & Termine

NOVEMBER

Freitag, 30. November 19.30 Uhr **Weihnachtsoratorium Kantaten 1 – 3 in Arnsdorf** - Philharmonie Salzburg, Michael-Haydn-Chor und 3a der MMS Lamprechtshausen; Ltg.: Elisabeth Fuchs, Kulturvereinigung Salzburg

DEZEMBER

Samstag, 1. Dezember 19.00 Uhr **Hl. Messe in Lamprechtshausen mit Adventkranzsegnung** - musikalisch gestaltet von der Klasse 4a der MMS Lamprechtshausen, Ltg.: Roland Kravanja

Samstag, 1. Dezember 19.30 Uhr **Weihnachtsoratorium Kantaten 1 – 3 in Arnsdorf** - Philharmonie Salzburg, Michael-Haydn-Chor und 3a der MMS Lamprechtshausen; Ltg.: Elisabeth Fuchs, Kulturvereinigung Salzburg

Sonntag, 2. Dezember 09.30 Uhr **Hl. Messe in Arnsdorf mit Adventkranzsegnung** - musikalisch gestaltet vom Chor der Landjugend und Kindern der Volksschule Arnsdorf; **Der Gottesdienst in Lamprechtshausen entfällt!**

Dienstag, 4. Dezember 06.00 Uhr **Arnsdorf – Rorate** - gestaltet von der Stubnmusik Pabinger

Mittwoch, 5. Dezember 19.00 Uhr **Arnsdorf – „Stille spüren“** - Ziehharmonika Sebastian Perschl

Donnerstag, 6. Dezember 06.00 Uhr **Lamprechtshausen – Rorate** - es singt ein Ensemble des MGV

Freitag, 7. Dezember 06.00 Uhr **St. Alban - Rorate** - gestaltet vom Klarinettenduo Wagner-Kratochwill

Samstag, 8. Dezember 09.30 Uhr **Arnsdorf – Heilige Messe** - musikalisch gestaltet vom Frauensingkreis Lamprechtshausen, Ltg.: Roland Kravanja; **Der Gottesdienst in Lamprechtshausen entfällt!**

Sonntag, 9. Dezember 08.00 Uhr **Arnsdorf – Heilige Messe** - gestaltet von der Bläsergruppe Hufnagl-Moosmüller

09.30 Uhr **Lamprechtshausen – Heilige Messe** - gestaltet vom Chor der Landjugend

Dienstag, 11. Dezember 06.00 Uhr **Arnsdorf – Rorate** - musikalisch gestaltet vom Jugendorchester

Mittwoch, 12. Dezember 19.00 Uhr **Arnsdorf – „Stille spüren“** - Harfinistin Marion Hensel

Donnerstag, 13. Dezember 06.00 Uhr **Lamprechtshausen – Rorate** - es singt der Kirchenchor

Freitag, 14. Dezember	06.00 Uhr	St. Alban – Rorate - gestaltet vom Bläserensemble Riedlkam
	19.30 Uhr	Weihnachtsoratorium Kantaten 4 – 6 in Arnsdorf - Philharmonie Salzburg, Michael-Haydn-Chor und 3a der MMS Lamprechtshausen; Ltg.: Elisabeth Fuchs, Kulturvereinigung Salzburg
Samstag, 15. Dezember 3. Advent	19.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier in Lamprechtshausen
	19.30 Uhr	Weihnachtsoratorium Kantaten 4 – 6 in Arnsdorf - Philharmonie Salzburg, Michael-Haydn-Chor und 3a der MMS Lamprechtshausen; Ltg.: Elisabeth Fuchs, Kulturvereinigung Salzburg
Sonntag, 16. Dezember 3. Advent	08.00 Uhr	Arnsdorf – Heilige Messe - gestaltet von der Haunsbergmusi
	09.30 Uhr	Lamprechtshausen – Heilige Messe - es singt der Laudate-Chor; anschließend Pfarrcafe
Montag 17. Dezember bis Freitag, 21. Dezember	jeweils 17.00 Uhr	Gemeinsames Singen in der Wallfahrtskirche Maria im Mösl mit Elisabeth Fuchs & Freunde
Dienstag, 18. Dezember	06.00 Uhr	Lamprechtshausen – Rorate - Gestaltung Bläserensemble der TMK
Donnerstag, 20. Dezember	06.00 Uhr	Arnsdorf – Rorate - Gestaltung MMS u. Ensemble der TMK
Freitag, 21. Dezember	06.00 Uhr	St. Alban – Rorate - es singt der Jägerchor Lamprechtshausen
Samstag, 22. Dezember 4. Advent	19.00 Uhr	Lamprechtshausen – Vorabendmesse
	08.00 Uhr	Arnsdorf - Heilige Messe - gestaltet von der Tanzmusi
Sonntag, 23. Dezember 4. Advent	09.30 Uhr	Lamprechtshausen - Heilige Messe - musikalisch gestaltet vom Geschwisterchor Klampfer und Bruckmoser
	15.00 Uhr	Arnsdorf – A stade Stund´ mit historischem Krippenspiel der Arnsdorfer Lichtbringer; Leitung: David Oberascher
Montag, 24. Dezember Hl. Abend	15.00 Uhr	Lamprechtshausen – Kinderkrippenandacht
	15.30 Uhr	Arnsdorf – Krippenandacht zum Hl. Abend
	22.00 Uhr	Lamprechtshausen - Christmette - es singt der Kirchenchor
	24.00 Uhr	Arnsdorf – Christmette - gestaltet vom Michael-Haydn-Chor und Orchester <i>Die Christmette um Mitternacht ist eine alte Tradition und würdigt "die Heilige Nacht" und die Geschehnisse um die Geburt Jesu. Musikalisch gestaltet wird die Messe auch wieder vom Michael-Haydn-Chor und einem Instrumentalensemble mit F.X.Grubers „Messe in D-Dur“. Der weihnachtliche Charakter dieser Messe stellt eine hörbare Beziehung zur Fassung des „Stille Nacht“ in D-Dur mit kleiner Orchesterbesetzung (sog. „Hornfassung von etwa 1845) her. Leo Ederer</i>
Dienstag, 25. Dezember Christtag	09.30 Uhr	Lamprechtshausen – Festmesse – Hochfest Geburt des Herrn Der Gottesdienst in Arnsdorf entfällt!
Mittwoch, 26. Dezember Stefanitag	09.30 Uhr	Arnsdorf – Heilige Messe - Uraufführung der Arnsdorfer Weihnachtsmesse durch das Arnsdorfer Klarinettenquartett; Der Gottesdienst in Lamprechtshausen entfällt!
Samstag, 29. Dezember	19.00 Uhr	Lamprechtshausen – Vorabendmesse
Sonntag, 30. Dezember	08.00 Uhr	Arnsdorf – Heilige Messe – Fest der Heiligen Familie - es singt der Männerdreigesang Fragema
	09.30 Uhr	Lamprechtshausen – Heilige Messe, Aussendung der Sternsinger - musikalisch gestaltet von Vocal moments
Montag, 31. Dezember	15.00 Uhr	Jahresschlussandacht - es singt der Kirchenchor
FRÜHJAHR 2019		
Dienstag, 1. Jänner Neujahr	08.00 Uhr	Arnsdorf – Heilige Messe
	09.30 Uhr	Lamprechtshausen – Heilige Messe
Samstag, 5. Jänner	19.00 Uhr	Lamprechtshausen – Vorabendmesse
Sonntag, 6. Jänner Erscheinung des Herrn - 10 Dreikönig	09.30 Uhr	Lamprechtshausen – Erscheinung des Herrn - Jugend- und Familienmesse mit den Sternsängern, gestaltet von den Sternsängern; Der Gottesdienst in Arnsdorf entfällt!

Freitag, 11. Jänner	14.30 bis 17.00 Uhr	Lamprechtshausen – Persönliche Anmeldung zur Firmung am 1. Juni 2019 im Pfarrbüro - für Firmkandidat/-in und Eltern bzw. Elternteil
Samstag, 12. Jänner	09.00 bis 11.30 Uhr	Lamprechtshausen – Persönliche Anmeldung zur Firmung am 1. Juni 2019 im Pfarrbüro - für Firmkandidat/-in und Eltern bzw. Elternteil
Samstag, 12. Jänner	19.00 Uhr	Lamprechtshausen – Wort-Gottes-Feier
Samstag, 2. Februar Darstellung des Herrn	19.00 Uhr	Arnsdorf – Hl. Messe - es singt der Kirchenchor nach dem Gottesdienst wird der Blasiussegen erteilt. In Lamprechtshausen wird der Blasiussegen nach dem Gottesdienst am Sonntag, 3. Februar erteilt.
Samstag, 9. Februar	19.00 Uhr	Lamprechtshausen – Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 24. Februar	09.30 Uhr	Lamprechtshausen -Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge
Mittwoch, 6. März Aschermittwoch	19.00 Uhr	Lamprechtshausen – Heilige Messe - mit Auflegung der geweihten Asche. In Arnsdorf wird das Aschenkreuz am Sonntag, 10. März nach der heiligen Messe aufgelegt.
Donnerstag, 14. März	19.30 Uhr	Vortrag des Katholischen Bildungswerkes im Benediktussaal „Entrümpeln befreit“ mit Susanne Hirschbichler

Herzlichen Dank...

- an den Michael-Haydn-Chor Lamprechtshausen für die Spende von EUR 400,00 zu Gunsten der Kirchenrenovierung in Arnsdorf
- an die Jungfeuerwehr für die Spende von EUR 1.500,00 zu Gunsten der Kirchenrenovierung in Arnsdorf
- an unseren Mesner Sepp Hufnagl für die gute Organisation, sowie an alle freiwilligen Helfer für ihr Engagement bei den Renovierungsarbeiten
- an unsere Mesner und Ministrantinnen/en in Lamprechtshausen und Arnsdorf
- an Herrn Klaus Fersterer und Herrn Jakob Stadler für ihre Arbeit im Friedhof und in der Kirche
- an all jene, die Blumen für unsere drei Kirchen zur Verfügung stellen und an die Blumenschmückerinnen für die schöne Gestaltung
- für die eingelangten Spenden für den Pfarrbrief und die Gottesdienstordnung
- an die Goldhauben- und Kopftuchgruppe für das Binden der Erntebüschel
- an Luca Hintermaier, Magdalena Eder und Michael Sigl für die Ausbildung zum Jungscharleiter und die Bereitschaft gemeinsam mit PA Elisabeth Katzdobler die Katholische Jungschar in unserer Pfarre zu führen
- für die Spenden bei der Caritas-Augustsammlung von EUR 480,00
- für die Sammlung Diözesane Projekte von EUR 109,08
- für die Kollekte am Weltmissionssonntag in Höhe von EUR 335,80 und den Betrag von EUR 765,60 durch den Verkauf der Fair-Handel-Produkte (Fair Schokopralinen und Bio-Fruchtgummitierchen) am Weltmissionssonntag 21.10.2018 nach den Gottesdiensten in Arnsdorf und Lamprechtshausen.

Durch diese Spenden hat auch unsere Pfarre mitgeholfen die ärmsten Diözesen der Welt zu unterstützen. Herzlichen Dank an alle die beim Verkauf mitgeholfen haben und an alle, die für diese Aktion gespendet haben.

- für die Spenden für das Schwarze Kreuz (Pfleger von Gräbern der Kriegssopfer) von EUR 722,09.
- an Hans Fersterer für das Anfertigen des Scherbenkreuzes für den Trauerraum
- an Christian Eder sen. für die Spende des Geländers beim Kircheneingang in St. Alban

IMPRESSUM Medieninhaber und Herausgeber: Kath. Pfarramt, Franz-Xaver-Gruber-Str.4, 5112 Lamprechtshausen

Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam dieser Ausgabe: Pfarrer Mag. Rupert Reindl, Monika Eder-Weiß, Rosa Egger, Andrea Armstorfer, Elisabeth Katzdobler; **Fotos:** Monika Eder-Weiß, Hans und Rosa Egger, Andrea Armstorfer, Elisabeth Katzdobler, Wolfgang Unterrainer; **Logo Pfarre Lamprechtshausen:** Gerhard Glück; **Grafik und Layout:** Martina Eder; **Datenschutz:** Wir weisen darauf hin, dass bei Aktivitäten der Pfarrgemeinde fotografiert wird und diese Fotos für die eigenen Pfarrmedien (Homepage, Pfarrbrief, Wochenblatt, Schaukasten u.a.), aber auch für Medien der Erzdiözese Salzburg (Pressestelle, Kirchenzeitung u.a.) verwendet werden können. Die Veröffentlichung der Matriken (Sterbefälle, Taufen, Hochzeiten) erhält seine Rechtfertigung u.a. durch das Kirchenrecht (CIC), wonach a.) jedes sakramentale Handeln der Kirche immer ein Öffentliches sein muss und b.) durch den Umstand, dass z.B. durch die Taufspendung der Pfarrgemeinschaft immer auch ein neues Mitglied hinzugefügt wird und daher die Gemeinschaft das Recht hat, darüber informiert zu sein. Selbige Bestimmung – wenn auch umgekehrt - gilt für Sterbefälle: Die Pfarrgemeinschaft hat das Recht über das Ableben von Mitgliedern in Pfarrmedien (Pfarrbrief, Wochenblatt, Homepage u.a.) zu erfahren. Im Falle der sakramentalen Eheschließung muss außerdem der Öffentlichkeit die Gelegenheit zum Einwand bzw. Widerspruch eingeräumt sein. Falls Sie die Veröffentlichung von Matriken dennoch nicht wünschen, geben Sie uns das bitte über unsere Pfarrkanzlei bekannt.

Druck: Koller Media GmbH, www.kollermedia.com

Gedruckt nach den Richtlinien „Druckerzeugnisse“ des österreichischen Umweltzeichens UW-Nr.904



Mit dem Buch-Service gibt es die passende Erweiterung zum Spielzeug. Bücher, die bis 12 Uhr bestellt wurden, können am folgenden Werktag abgeholt werden. Ob Lösungshefte, regionale Titel, Bestseller, oder Kinderliteratur ... Auch die Geburtstagskiste ist sehr gefragt, und sie sorgt so ganz nebenbei für eine gelungene Geburtstagsfeier. Ob Lego, Playmobil, Amigo, Baby Born, Beleduc, Bruder, Carrera, Hape, Mattel, Ravensburger, Siku, Kettler, Berg, Cloud-b, Steif, ... – werden,

wenn sie gerade nicht lagernd sind, natürlich gerne bestellt. In Lamprechtshausen gibt's Kostüme für Groß und Klein und das passende Zubehör – mittlerweile die größte Auswahl im Flachgau – das ganze Jahr. Ebenso die „richtigen“ Raketen, die natürlich auch das ganze Jahr verfügbar sind. In Laufen gibt es eine breite Auswahl an Schulartikel für Deutschland und Österreich. Bei Jakob wird nicht nur das >B<, sondern auch Beratung und Service großgeschrieben!



ALLES KRAMPUS

**SPIELE
SCHULE
BÜCHER
RAKETEN**

**Der regionale
Spielzeugexperte**

Laufend
Gewinnspiele
auf

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8:30 – 18:00, Samstag 8:30 – 16:00

Hauptstr. 29 • 5112 Lamprechtshausen • Tel. 06274/6023
spuizeig@sbg.at • www.jakob-rg.at
www.facebook.com/JakobLamprechtshausen



Wir l(i)eben Spielzeug

Jakob

Lamprechtshausen + Laufen

A - 5112 Lamprechtshausen • Hauptstrasse 29
+43 6274 6023 • Mo. – Fr. 8:30 – 18:00 • Sa. 8:30 – 16:00

D - 83410 Laufen • Marienplatz 16 • **+49 8682 249**
Mo. – Sa. 9:00 – 12:30 + Mo. – Fr. 14:30 – 18:00

Find us on
Facebook /JakobLamprechtshausen

Fotograf Unterrainer



Wolfgang Unterrainer,

betreibt seit zwei Jahren ein Fotostudio
in Lamprechtshausen!

Hier werden nicht nur Passbilder,
Familienfotos, Portraits und
Bewerbungsfotos sondern auch Fotos für
Hochzeiten und Taufen angeboten.

Express-Service:

Fotodruck und Leinenbilder bis 50x150cm

Retuschen und Repros von alten Bildern,
Fotobücher und andere Ausarbeitungen!

Bürmooser Straße 15, 5112 Lamprechtshausen
Tel.: +43 676 3017568
www.foto-video-edv.at



**PHILHARMONIE
SALZBURG**
ELISABETH FUCHS

*Stille
Nacht*
200. JAHRE

WEIHNACHTSORATORIUM INTERAKTIV

Kantaten 1 – 3
30. Nov. 2018 19:30 Uhr
01. Dez. 2018 19:30 Uhr

Kantaten 4 – 6
14. Dez. 2018 19:30 Uhr
15. Dez. 2018 19:30 Uhr

J. S. Bachs Weihnachtsoratorium zum Mitsingen!

Erleben Sie das berühmte Weihnachtsoratorium in der Wallfahrtskirche Maria im Mösl der Stille Nacht Gemeinde Arnsdorf. Die Dirigentin Elisabeth Fuchs wird mit dem Publikum vor Konzertbeginn ausgewählte Choräle proben, um dann im Konzert ein interaktives Miteinander zu schaffen.

TICKETS +43 650 517 2030 (Mo - Fr 9:00 - 16:00)
WWW.PHILHARMONIESALZBURG.AT/TICKETS